

Ein Marshallplan für Europa

Europa braucht einen Zukunftsplan. Die bisherige Krisenpolitik hat in die Sackgasse geführt. Sämtliche Prognosen erwarten für 2013 ein Schrumpfen der Wirtschaft in den Euroländern. Fast 12 Prozent oder 19 Millionen Menschen sind offiziell arbeitslos. Auch in Deutschland steigt die Arbeitslosigkeit wieder, immer mehr Betriebe planen Kurzarbeit.

Die Gewerkschaften haben eine Alternative erarbeitet. Eine solidarische Politik soll Wohlstand und Beschäftigung für alle ermöglichen. Ein „Marshallplan für Europa“, den wir mit unseren Kolleginnen und Kollegen in ganz Europa diskutieren wollen. Wir wollen die Konjunktur stabilisieren und zugleich auf die Zukunftsfragen antworten: die soziale Spal-

tung, die Alterung der Gesellschaften, den Klimawandel.

Insgesamt 2,6 Billionen Euro sollen in den nächsten zehn Jahren für ein Investitions- und Aufbauprogramm ausgegeben werden: Für eine europäische Energiewende, für Bildung und Ausbildung, für eine nachhaltige und altersgerechte Infrastruktur und Versorgung. Das macht Europa zukunftsfähig und schafft bis zu elf Millionen Arbeitsplätze.

Die Finanzierung ist durchgerechnet: ein europäischer Zukunftsfond, gestützt auf eine Vermögensabgabe und Einnahmen aus der Finanztransaktionsteuer. Das ist gleichzeitig ein Weg, Anlage suchendes Kapital in Europa von den Finanzmärkten in reale Investitionen umzulenken.

